

# Die richtigen Schlüsse ziehen

**Reaktion auf den Leserbrief von Josef Krischke vom 26. März:**

Mein Name ist Wilhelm Christiani und nicht Wilhelmi wie Josef Krischke schreibt. Auf seine Frage, wer die selbsternannten Fachleute seien, die die Trasse des 3. Bauabschnitt der Umgehungsstraße kritisieren, antworte ich: Die Mitglieder der VBS ( Vereinigte Bürgerinitiativen Seligenstadt) behaupten nicht, Fachleute und schon gar keine selbsternannten zu sein. Es sind vielmehr aufmerksame Bürger, die sich intensiv mit den Unterlagen von Hessen-Mobil zum Thema Umgehungsstraße beschäftigt haben, und dabei auf manche Ungereimtheiten gestoßen sind. Hierfür bedarf es auch keiner besonderen Qualifikation bzw. Ausbildung, man muss lediglich aufmerksam lesen und die richtigen Schlüsse ziehen.

Daher halte ich die Zustimmung der Stadtverordneten

zu der sogenannten Vorzugsvariante, ohne dass ihnen die kompletten Unterlagen von Hessen-Mobil vorgelegen haben, für ziemlich leichtfertig.

Am meisten beunruhigt mich aber, dass Krischke als langjährigem Kommunalpolitiker und CDU-Mitglied Angst und Bange wird vor Bürgern, die ihre demokratischen Rechte und Möglichkeiten wahrnehmen, um sich Gehör zu verschaffen.

Vielleicht ist er ja auch der Meinung von Otto von Bismarck, der einst sagte: „Was ist dieses demokratische Possenspiel doch lästig! Kann man diese Narren nicht einfach in die Wüste schicken?“

**Wilhelm Christiani  
Seligenstadt**

Anm. d. Red.: Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.